

DER REKTOR DER KANTONSSCHULE USTER WURDE FEIERLICH VERABSCHIEDET

USTER Nach zwölf Jahren als Rektor und acht Jahren als Prorektor wurde Patrick Ehrismann an der Kantonsschule Uster mit einer Feier samt Schiffahrt verabschiedet.

Es ist unmöglich, dass eine ganze Schule eine Feier plant und geheim halten kann, und so war der abtretende Rektor Patrick Ehrismann wohl nicht ganz so überrascht, als er am letzten Mittwoch mit einem Fest beschenkt wurde. Jedenfalls dürfte er die zentralasiatische Kopfbedeckung an diesem Tag nicht zufällig dabei gehabt haben. Sie gab ihm ein königliches Aussehen, als er durch die mit Sonnenblumen Spalier stehende Schülerschaft schritt und mit diversen Ständchen zur Aula geleitet wurde.

Dort feierte ihn die Fachschaft Musik mit diversen musikalischen Darbietungen und drückte damit ihre Dankbarkeit für die jahrelange Unterstützung aus. In den vergangenen Jahren durfte die Kantonsschule Uster unter Patrick Ehrismann zu einem Ort reger kultureller Aktivität werden. Zu erwähnen ist hier neben der Musik auch das Theateratelier, das jährlich eine Produktion auf die Bühne bringt.

EIN IDEALISTISCHER HUMANIST, STETS OFFEN FÜR NEUE PROJEKTE

Unterbrochen wurden die musikalischen Darbietungen, die im Zeichen der Romantik standen, aber auch jazzige Akzente enthielten, von allerhand Reden, die das Wesen des abtretenden Rektors zu ergünden suchten. Er sei ein idealistischer Humanist, also letztlich ein Romantiker, der stets offen für neue Projekte gewesen sei und dessen Freude man stets gespürt habe, wenn ein Projekt zum Fliegen kam.

Bevor der Apéro serviert wurde, durfte die Schulleitung vom Dach des BZU (Bildungszentrum Uster) einen sogenannten Flashmob bestaunen. Zu stampfenden Rhythmen bildeten die Schülerinnen und Schüler Figuren auf der Wiese und zeigten damit ihre Verbundenheit mit dem abtretenden Rektor.

Während beim Apéro unter anderem ein eigens hergestelltes «Bery Rhodan»-Bier serviert wurde,



Mit einem hellblauen Oldtimer wurde der abtretende Rektor Patrick Ehrismann zur Kanti Uster chauffiert, wo ihn die Schülerinnen und Schüler mit einem Blumenspalier erwarteten. Foto: Livio Abegg

das auf die Weltraum-Faszination des Physikers Ehrismann ansprach, erinnerten zahlreiche Weggefährterinnen und -gefährten an das Wirken des Rektors, dessen Einsatz für die Schülerschaft mehrfach hervorgehoben wurde.

EIN SENSORIUM FÜR DAS GUTE

Dieses Anliegen wurde auch deutlich bei der Rede des scheidenden Rektors, die er während der anschliessenden Schiffahrt auf dem Zürichsee hielt. Er betonte, es brauche als Schulleiter ein Sensorium für das Gute, das Gute für die Schülerinnen und Schüler. Es tue gut, Abschied zu feiern mit dem Blick auf die 18 Jahre Unterrichtspraxis, bis er Rektor geworden sei, dann auf die 12 Jahre als Rektor. Es sei aber auch eine spannende Zeit, die ihn nun erwarte. Somit verspüre er bereits jetzt Vorfreude auf seine zukünftige Rückschau.

Die feierliche Schiffahrt auf dem Zürichsee wurde abgerundet mit Choreinlagen – zum Beispiel augenzwinkernd mit dem Lied «My Way» – und weiteren Produktionen und gemeinsamem Singen.

Verabschiedet wurde am letzten Mittwoch aber nur der Rektor Patrick Ehrismann, als Physiklehrer bleibt er der Schule erhalten. Seine Nachfolge tritt Chin-Yunn Yang an. Ihre Wahl zur Rektorin wurde am 4. Juni vom Zürcher Regierungsrat bestätigt.

**MARZELL KÜTTEL UND THOMAS FERTEK,
KANTONSSCHULE USTER**



Ein grosses «Danke» zum Abschied: Auf der Wiese bildeten die Schülerinnen und Schüler Figuren und Wörter. Foto: Timon Standhart



Vom Dach des Bildungszentrums durfte die Schulleitung den Flashmob ansehen. Foto: Niklas Baerlocher